

mung [Engelh. Publ. 2, 56 u. 69]. — Lau, Farbe und Helligkeitsschätzungen 04 Juni 17 (9^m7) und Juni 29 (10^m0). Ortsbestimmung [Bull. Astr. 22, 40]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 49 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 21 — 10 Nov. 19 [Harv. Ann. 63, 88]. — Cannon, Max. 07 Mai 29 (9^m3) aus Harvard-Beobachtungen [Harv. Ann. 55, 204]. Bie. u. L.

1107. SV Sagittarii (17^h 57^m 11^s — 24° 29' 9"). Nicht in der CoD und CPD enthalten.
Ort bestimmt von Götze in Heidelberg (A.N. 3890).

[* 13^m voran 2^s, 1'6 nördl. — * 11^m2 voran 2^s, 1'1 südl.]

Entdeckt von Wolf 1903 im südlichen Teil des Nebels Mess. 8 (NGC 6523) bei Vergleichung zweier Aufnahmen dieses Nebels mit dem Stereokomparator. Auf einer Aufnahme aus dem Jahre 1901 war der Stern kaum sichtbar, auf der andern aus dem Jahre 1903 dagegen recht hell. Mit den zwei nahen Sternen ist der Veränderliche nach Stufen auf 7 Platten geschätzt von 92 Juli 22 bis 03 Juli 1; dabei sind Helligkeiten zwischen 11^m2 und 13^m8 gefunden worden. Weitere Angaben über den Stern fehlen noch.

LITERATUR: Wolf, Anzeige der Veränderlichkeit und Mitteilung von photographischen Helligkeitsschätzungen auf 7 Platten, aufgenommen in der Zeit von 92 Juli 22 bis 03 Juli 1 [A.N. 3890]. — Hartwig, 2 Beobachtungen 04 Okt. 1 (12^m), 07 Aug. 8 (<13^m) Bie.
[Manuskript Sternwarte Bamberg].

1108. AT Sagittarii (17^h 57^m 16^s — 26° 28' 6"). Nicht in der CoD und CPD enthalten.
Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des Trifid-Nebels im Schützen, auf denen der Stern zwischen 11^m0 und 12^m3 schwankt. Über die Natur des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 91 und A.N. 3994]. L.

1109. W Coronae austr. (17^h 58^m 14^s — 39° 20' 5") = CoD — 39° 12' 196 (9^m0) = CPD — 39° 7' 916 (10^m2).
Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 51).
[* 10^m voran 9^s, 2'8 südl. — * 10^m voran 0^s, 4'8 nördl. — * 10^m folg. 4'5, 7'9 nördl. — * 9^m5 folg. 5'5, 3'5 nördl.]

Entdeckt von Fleming im Jahre 1901 auf Harvard-Photogrammen. Die Lichtänderung ist anfangs als beträchtlich bezeichnet worden, doch werden in dem zweiten Harvard-Katalog als Grenzen der photographischen Helligkeit nur die Werte 10^m0 und 11^m0 angeführt. Nach den Harvard-Aufnahmen aus dem Zeitraum von 89 Juni 13 bis 03 Okt. 12 ist anzunehmen, daß der Veränderliche zu den Unregelmäßigen gehört. Spektrum N.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung [Harv. Circ. 54, A.N. 3695 und Ap. J. 13, 228]. — Cannon, Angaben über die Art der Lichtschwankung [Harv. Ann. 55, 50]. Bie.

1110. AU Sagittarii (17^h 58^m 24^s — 22° 57' 5"). Nicht in der BD und CPD enthalten.
Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des Trifid-Nebels im Schützen. Der Veränderliche ist wahrscheinlich ein Algolstern, weil er auf 18 von den verglichenen 20 Platten die gleiche Helligkeit hatte. Die Grenzen seines Lichtwechsels liegen bei 13^m4 und 14^m5; über die Länge der Periode hat sich noch nichts entscheiden lassen.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Algolstern? [Harv. Circ. 91 und A.N. 3994]. L.

1111. RS Pavonis (17^h 58^m 32^s — 58° 58' 2"). Nicht in der CPD enthalten.
Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Cannon auf Platte Nr. 52 der »Harvard-Map«. Schätzungen auf 12 Kartenplatten ergaben Helligkeiten zwischen 9^m6 und 10^m8. Der Lichtwechsel ist vielleicht kurzperiodisch.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Cannon und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 162 und A.N. 4459]. L.